

Salt

Salz

Regie: Bradley Rust Gray



Land: Island, USA 2003. **Produktion:** Soandbrad, Reykjavík. **Buch,** **Regie:** Bradley Rust Gray. **Kamera:** Anne Misawa. **Camera Operator:** Bradley Rust Gray. **Unterwasserkamera:** Matthías Bjarnason. **Ton:** So Yong Kim. **Schnitt:** Bradley Rust Gray, Sigvaldi Kárason. **Produzent:** So Yong Kim.

Darsteller: Brynja Thóra Guðnadóttir (Hildur), Davíð Örn Halldórsson (Aggi), Melkorka Huldudóttir (Svava), Svava Björnsdóttir (Mutter).

Format: 35mm (von DV-Cam), 1:1.85, Farbe und Schwarzweiß. **Länge:** 90 Minuten, 25 Bilder/Sekunde.

Sprache: Isländisch.

Uraufführung: 13. Februar 2003, Internationales Forum, Berlin.

Weltvertrieb: Soandbrad, Smiðjustigur 11, 101 Reykjavík, Iceland. Tel.: (35-4) 551 00 74. e-mail: soandbrad@yahoo.com

Inhalt

Hildur ist eine ruhige junge Frau von zwanzig Jahren; sie arbeitet ebenso wie ihre Schwester Svava und ihre Mutter in einer Fischfabrik in einer kleinen Stadt an der Ostküste von Island. Ihre einzigen Freunde sind ihre Schwester und deren Freund Aggi.

Svava ist frustriert von den beschränkten Möglichkeiten, die sich ihr zu Hause bieten, und plant ihren Umzug nach Reykjavík. Hildur und Aggi sind sich nicht sicher, ob sie ebenfalls in die Stadt ziehen wollen. Sie versuchen Svava dazu zu bringen, bei ihnen zu bleiben, gehen mit ihr tanzen, organisieren eine Party für sie und zelten mit ihr in den Bergen. Doch Svava bleibt bei ihrem Entschluss und reist eines Tages allein nach Reykjavík. Kurz darauf machen auch Hildur und Aggi sich auf den Weg dorthin.

Auf ihrer Reise in die Stadt hat das Auto eine Panne. Für Hildur und Aggi entsteht eine heikle Situation, als sie gemeinsam im Zelt übernachten müssen, weil die Reparatur des Wagens bis zum nächsten Tag dauert. Zunächst vergnügen sie sich in der Stadt, spielen Fußball, gehen schwimmen und anschließend in eine Bar. Aber ihre Stimmung verschlechtert sich rapide, als sie erfahren, dass die Reparatur länger dauern wird als erwartet und mehr kosten wird, als sie sich leisten können. Notgedrungen nimmt Hildur vorübergehend einen Job in der örtlichen Fischfabrik an, während Aggi weiterhin dem Alkohol frönt und mit einem Mädchen aus der Bar flirtet. Hildur fühlt sich von diesem Verhalten verletzt und wird eifersüchtig. Aggi spürt ihre Gefühle und zeigt Reue, indem auch er anfängt, in der Fischfabrik zu arbeiten. Das Band zwischen den beiden wird enger, bis Hildur eines

Synopsis

Hildur, a unique and quiet 20-year-old woman, works in a small-town fish factory on the east coast of Iceland with her sister, Svava, and their mother. Her only friends are her sister and her sister's boyfriend, Aggi. Svava feels frustrated by the limitations of life in the village and makes plans to move to the city, Reykjavík. Hildur and Aggi are unsure of moving to the city and they try to convince her to stay by making her dance, throwing a party for her, and camping in the mountains. Unconvinced, Svava suddenly leaves for Reykjavík without them. A short time later, Hildur and Aggi decide to follow Svava.

On their way to Reykjavík the car breaks down. Hildur and Aggi's friendship becomes strained as the two are forced to camp out in a small town while the car is being repaired. At first they have fun together in the town by playing football, going swimming at a local pool, and spending time in the bar. But bad news turns worse when they discover the repairs will take longer than expected and will cost more than they can afford. In response, Hildur gets a temporary job in the local fish factory while Aggi continues drinking and flirts with a local bar girl.

Hildur becomes jealous and hurt by his actions. Aggi senses Hildur's feelings and begins to make amends by working alongside her in the fish factory. The bond between the two grows until one night Hildur, unable to control her feelings for Aggi, initiates sex.

The next morning Hildur realises she can't stay with Aggi nor can she continue on to Reykjavík. She decides to return to her home village. Once there, Hildur finds a magical way to help her escape her isolated world.

Director's statement

SALT is a simple story about a girl who falls in love with her sister's boyfriend. The feelings behind the characters and the choices they make are inspired by the place where they live. Ten years ago I visited a very small fishing village in Iceland called Stöðvarfjörður. The town remained in my mind as one of the most remote places on earth.

In this place, I imagined a young girl who tries to discover

Nachts ihre Gefühle für Aggi nicht mehr im Zaum halten kann und ihn verführt.

Am nächsten Morgen wird ihr klar, dass sie weder bei Aggi bleiben noch ihre Fahrt nach Reykjavík fortsetzen kann. Sie beschließt, nach Hause zurückzukehren. Dort angekommen, findet sie einen magischen Weg, um ihrer Isolation zu entkommen.

Der Regisseur über seinen Film

SALT ist eine einfache Geschichte über eine junge Frau, die sich in den Freund ihrer Schwester verliebt. Die Gefühle der Figuren und die Entscheidungen, die sie treffen, sind von dem Ort inspiriert, an dem sie leben. Vor zehn Jahren war ich einmal in einem winzigen isländischen Fischerdorf namens Stöðvarfjörður. Dieser Ort blieb mir als einer der entlegensten Plätze der Welt in Erinnerung.

In diesem Dorf stellte ich mir ein junges Mädchen auf der Suche nach sich selbst vor, das sich während dieses Prozesses von den Menschen, die es am meisten liebt, immer weiter entfernt. Während ich die Figur entwickelte, wob sich eine bekannte isländische Legende über Seehunde in die Geschichte und wurde zur Grundlage für die Selbsterforschung des Mädchens.

Aus diesen Ideen entwickelte sich die Figur der Hildur, aber zum Leben erweckt wurde sie auf erstaunliche Art und Weise, als ich Brynja Thóra Guðnadóttir kennen lernte. Ihr natürliches Gefühl für die Figur brachte mich auf den Gedanken, den Film mit Laiendarstellern zu drehen und mich dem Thema eher dokumentarisch zu nähern.

Diesem Ansatz gemäß entstanden viele Szenen während der Dreharbeiten. Die Darsteller bekamen immer nur Teile des Drehbuchs zu lesen und wurden dazu ermutigt, spontan auf Vorschläge zu reagieren, die im Verlauf der Arbeit von anderen Figuren kamen. Auf diese Weise konnte die Geschichte zu ihrer ganz eigenen Form finden. Infolgedessen vermittelt der fertige Film ein natürliches Gefühl und zeigt ein intimes Porträt der Reise eines jungen Mädchens.

Bradley Rust Gray

Über die Darsteller und das Team

Die Darsteller dieses Films sind ohne Ausnahme Laien. Die vier Hauptdarsteller wurden während einer viermonatigen Phase des Auf- und Abgehens auf der Hauptstraße von Reykjavík entdeckt. Alle anderen Rollen wurden von Einheimischen gespielt, die in Stöðvarfjörður und Hofsós entdeckt worden waren. Man sieht sie in dem Film mit der Arbeit beschäftigt, die sie tagtäglich tun. Dieses Casting-Verfahren, kombiniert mit einer technischen Crew, die lediglich aus drei Personen bestand, erlaubte es uns, den Film mit einem dokumentarischen Ansatz zu drehen, woraus sich eine sehr realistische Darstellung aller Figuren ergab.

Biofilmographie

Bradley Rust Gray wurde am 9. April 1971 in Dayton, Ohio, geboren, und wuchs in Florida auf. Er studierte Architektur, Kunst und Film in Alabama, Chicago, London, Reykjavík und Los Angeles. Sein Kurzfilm *hITCH* wurde auf dem Sundance Film Festival ausgezeichnet und auf verschiedenen Festivals weltweit gezeigt. Seinen ersten langen Dokumentarfilm, *With You Now*, stellte er im Frühjahr 2001 in Tokio fertig. Zur Zeit arbeitet und lebt er in Reykjavík, wo er unter anderem Seminare zum Thema Videokunst gibt. SALT ist sein erster Spielfilm.

herself and through the process is drawn away from those she loves the most. As her character was developing, a familiar Icelandic folk legend about seals began to weave itself into the story and became the foundation for her discovery process.

Hildur's character emerged from these ideas, but was amazingly brought to life when I met Brynja Thóra Guðnadóttir. Brynja's natural understanding for the character convinced me to shoot the film with non-actors and to use a more documentary-style approach.

With this in mind, many of the scenes for the film evolved while shooting. Actors were not given the entire script and were encouraged to react spontaneously to changes made by other characters as scenes developed. The shooting process became a discovery method for the actors and myself. In this way, the story was allowed to take its own shape. As a result, the finished film carries a natural feel and is able to show an intimate portrait of a young girl's journey.

Bradley Rust Gray

About the cast and crew

The cast for the film was entirely comprised of non-actors. The four main actors were discovered over a four month period of walking up and down the main street in downtown Reykjavík. All of the extras were played by locals found on location in Stöðvarfjörður and Hofsós. Also, they participate in the film while working in the jobs they do on a daily basis. This casting approach, combined with a three-person crew, allowed us to shoot the film with a documentary-style approach, creating very realistic acting on all parts.

Biofilmography

Bradley Rust Gray was born in Dayton, Ohio on 9 April 1971, and raised in central Florida. He studied architecture, art, and film in Alabama, Chicago, London, Reykjavík, and Los Angeles. His short film *hITCH* won an award at the Sundance Film Festival and was also shown in many international film festivals. His first feature documentary, *With You Now*, was completed in Tokyo in early 2001. He currently works and lives in Reykjavík, where he teaches video art. SALT is his first narrative feature.

Films / Filme

1992: *Autotomy* (16mm, color, experimental narrative, 3 min.). 1994: *Hole* (Super-8, color, m.o.s., process-based film, 30 sec.). 1996: *Hunger* (Super-8, b/w, experimental narrative, 9 min.). 1997: *Flutter* (16mm, b&w, narrative, 6 min.). 1998: *Mom* (Super-8, b/w, experimental, 1 min.). 1999: *hITCH* (16mm, color, narrative, 18min.). 2001: *With You Now* (DV, color, documentary, 80 min.). 2003: SALT.